

Ostern
1/2011

Evangelische Kirchengemeinde

JAKOBI

www.jakobi-rheine.de



- Seite 2: Andacht
- Seite 4: Gemeindefrühstück im Jugendzentrum
- Seite 5: Jesus Christ Superstar
- Seite 6: 33. Evangelischer Kirchentag
- Seite 7: Wir waren alle dabei...
- Seite 13: Neues aus Mesum
- Seite 22: Freizeiten und Fahrten

NEUES
AUS
JAKOBI

„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Psalm 98,1)

Was ist typisch menschlich? Eine Fabel erzählt, dass sich diese Frage auch die Tiere stellten, als sie zu einer Konferenz zusammenkamen. Da niemand eine Antwort auf diese Frage hatte, zogen die Tiere in alle Himmelsrichtungen aus, um Antwort zu finden. Als sie schließlich zurückkehrten, erzählten sie einander ihre Beobachtungen. Einige Tiere meinten, typisch menschlich sei es, dass diese immerzu beschäftigt seien, stets würden sie arbeiten und nie Zeit haben. Doch andere widersprachen und erklärten, das typisch Menschliche seien doch wohl ihre ständigen Streitereien und ihre Unzufriedenheit mit allen und jedem. Doch dann flog die Nachtigall herbei und zwitscherte ganz aufgeregt und glücklich: „Ist das nicht wunderbar: die Menschen singen.“ Einstimmig beschlossen die Tiere, dass Singen sei das typische und zugleich auch das schönste Kennzeichen der Menschen.

Und in der Tat: Menschen benutzen ihre Stimme nicht nur zum Sprechen, sondern auch zum Singen. Das Singen gilt unter Wissenschaftlern als ein wesentliches biologisches Kennzeichen des Menschen. Schon unsere frühesten



Vorfahren konnten singen. Unsere Stimme ist ein kleines Wunderwerk Gottes. Sie bringt Töne hervor, die mehrere Oktaven umfassen. Zusätzlich können wir Töne lange anhalten. Diese Fähigkeiten ermöglichen es uns, zu singen.

Doch singen gehört nicht nur aus biologischer Sicht zum Menschen. In allen Kulturen bringen seit jeher Menschen durch das Singen ihre Gefühle zum Ausdruck. Lieder sind Spiegelbilder der menschlichen Seele. In Liedern

äußern sich sowohl das Lebensgefühl von Menschen als auch ihre Gesinnung. Gerade im evangelischen Raum ist singen zu einem besonderen Kennzeichen des Christseins geworden. Der reformatorische Gedanke fand maßgebliche Ausbreitung durch das Singen von Liedern. Martin Luther wusste, um die Wirkung des Singens und stellte fest: „Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Ausgelassenen nachdenklich, die Verzagten herzhaft, die Verwegenen bedachtsam zu machen, die Hochmütigen zur Demut zu reizen, und Neid und Hass zu mindern, als die Musik.“ Musizieren, singen spricht unsere Herzen an. „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Ps 98,1) Dieses Wort aus dem Psalm erzählt von Gottes Wundern und wie Gott in unserem Leben handelt. Es sind Worte, die Geschichten weitersagen und weitersingen. In der Bibel gibt es einige solcher Lieder, die Gottes Wirklichkeit und sein Handeln bejubeln. Hören wir auf das Miriamlied (Ex 15,21), dass die Rettung des Volkes Israel aus Ägypten besingt. Oder hören wir auf Hanna (1 Sam 2,1.5), die davon singt, dass Gott sie in ihrer Not erhörte, ihren Kinderwunsch erfüllte und sie nun mit neuem Selbstbewusstsein auftreten kann. Oder hören wir auf Maria, die Mutter Jesu (Lk 1,46.48.), die Gott dafür preist, dass er sie erwählt hat. Viele weitere Lieder kön-

nen wir in der Bibel finden, die uns Geschichten erzählen von Gottes Handeln in dieser Welt.

Wenn wir alte und neue Lieder singen dann entdecken wir Gottes Wirklichkeit und uns als einen Teil in ihr. Im Singen erkennen wir uns als Geschöpfe Gottes, als Teile seines Gottesvolkes, als Menschen, die auf Gottes Liebe angewiesen sind. Im Singen erfahren wir Gott als den, der uns durchs Leben begleitet und der uns und dieser Welt Heil schenkt.

Darum nur Mut – Gott durchs Singen zu loben kann ganz vielfältig geschehen: durch alte und neue Lieder, durch Gesänge aus Taizé, durch liturgische Gesänge, durch Posaunenklänge, durch ein Musical, durch eine Band, einen Choral oder auch einen Rap.

Darum nur Mut – Singen wir dem Herrn ein neues Lied, reden von Gottes Taten, denn er tut Wunder – auch heute noch – hier in unserer Gemeinde in Rheine.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Britta Meyhoff

Auf ein Neues

Wenn Sie in dieser Ausgabe lesen, dass es in unserer Gemeinde viele Angebote gibt, haben Sie einen Eindruck davon, was Ihnen geboten wird, wenn Sie teilnehmen.

Zudem geht aus den vielen Beiträgen deutlich hervor, dass die Angebote von Ehrenamtlichen als Mitmachangebote gedacht sind. Eine Gemeinde besteht immer aus einigen, die Aufgaben anpacken und durchführen, und anderen,

die daran teilnehmen und davon profitieren.

Allerdings wechseln die Anbieter und die Teilnehmer. Jeder ist einmal eingeladen mitzugestalten oder sich einmal an den Angeboten zu erfreuen. Ich hoffe, dass Sie angeregt werden zum Mitgestalten und Mitfreuen.

Mit herzlichen Grüßen für das Redaktionsteam

Siegfried Tripp

Gemeindefrühstück im Jugendzentrum – Mit gutem Gewissen schlemmen und genießen –

In netter Atmosphäre einen Snack für den guten Zweck. Wie das geht, zeigt das Jugendzentrum Jakobi am Samstag, 16.4., zwischen 9.30 und 13 Uhr. Leckere Brötchen- und Brotsorten, O-Saft, Kaffee soviel man will, Käse, Marmelade, Wurst, alles was das Schlemmer-Herz begehrt. Außerdem wird aus dem Brunch auf Wunsch auch gerne ein Sektfrühstück, bei einem Preis von 1 € pro Glas Sekt. Mit freundlicher Unterstützung der Biener Landbäckerei Wintering aus Rheine, bietet das Jugendzentrum Jakobi erstmals in seiner Ge-

schichte einen Brunch für Groß und Klein an. Die Einnahmen fließen zu 100 Prozent in die diesjährige Jugendfreizeit, die in diesem Jahr nach Balatonfenyves an den Plattensee geht. 18 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren haben dort die Möglichkeit zwei spannende Sommerwochen zu verbringen.

Schlemmen und Genießen und ganz nebenbei dazu beitragen, dass die Jugendfreizeit ein voller Erfolg werden kann! Das gibt's nur bei uns!

Für 9,99 € bleibt kein Wunsch offen. Für unsere kleinen Gäste bis 8 Jahre gibt es

den Brunch bereits für 4,99 € und außerdem ein Kreativangebot in unserer dafür eingerichteten Kinderecke.

Reservierungen werden bis zum 14. April unter Tel. 05971/2524 entgegen genommen, oder persönlich in der

Gartenstraße 9, montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags bis freitags 15 bis 21 Uhr! Natürlich sind auch alle anderen Interessierten herzlich zu dem Brunch eingeladen.

Eva Schneider

„Jesus Christ Superstar“ Musical auf der Freilichtbühne Tecklenburg

Das Jugendzentrum Jakobi hat für den Spätsommer eine Fahrt zur Freilichtbühne Tecklenburg organisiert, die allen Altersgruppen offen steht. Am Donnerstag, 8.09., geht es um 18.30 Uhr ab Jakobi-Kirche mit dem Bus nach Tecklenburg zur Aufführung des weltbekannten Musicals „Jesus Christ Superstar“.

Die Tecklenburger schreiben zu ihrer Inszenierung: „Die letzten sieben Tage im Leben von Jesus Christus. Das ist der Inhalt dieser Bilderfolge, die Webber mit Musik unterschiedlichster Stilrichtungen unterlegt. Balladen, Soul, Blues, Funk und Pop, alles ist enthalten bis hin zu starken klassischen Elementen. Im Zentrum der Handlung steht die Auseinandersetzung zwischen Judas und Jesus über die unterschiedlichen Denkweisen zwischen Revolution und Erlösung, zwischen Aufbegehren und demütiger Hingabe.“

„Jesus Christ Superstar“, das Musical der gewaltigen Bilder in einer Tecklenburger Neuinszenierung im Rahmen des Festspielsommers 2011. Wir präsentieren das Werk in deutscher Sprache in der Orchesterfassung mit einem großen Ensemble von mehr als 100 Beteiligten.“

„Wir hoffen natürlich auf trockenes und warmes Wetter, aber sicherheitshalber haben wir nur überdachte Plätze gebucht, die alle auf Höhe der Bühnenmitte liegen und gute Sicht versprechen“, freut sich Carsten Timpe, Leiter unseres Jugendzentrums, auf einen schönen Abend.

Die Fahrt kostet inkl. Musical-Eintritt 37,50 Euro pro Person und steht allen Interessierten offen. Anmeldungen sind ab sofort montags von 15 bis 18 Uhr und dienstags bis freitags von 15 bis 21 Uhr im Jugendzentrum Jakobi möglich!

Carsten Timpe

33. Evangelischer Kirchentag in Dresden Jakobi-Gemeinde mit einem eigenen Stand

Vom 1. bis 5. Juni findet der 33. Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Zum ersten Mal ist die Jakobi-Gemeinde mit einem eigenen Stand auf einem Kirchentag vertreten. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ wird unter dem Thema „Lebenswelt Gemeinde“ gezeigt, wie das Musical „Jona“ das Gemeindeleben bereichert hat.

Unter Federführung des neu formierten Männerkreises um Karl Wilms und Klaus Kienle zusammen mit dem „Jona“-Kernteam mit Heike Schulz gibt es so die Möglichkeit, die Erfahrungen aus dem Projekt mit andern Gemeinden zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Vorbereitungen laufen seit Mitte Dezember und werden im Mai in die heiße Phase treten, dann wird der Stand im Gemeindehaus zur Probe aufgebaut. Am 1. Juni geht's dann nach Dresden, wo mit 14 ehrenamtlichen Helfern der Stand betreut wird.

Was ist eigentlich der Kirchentag?

Beim Kirchentag in Dresden kommen über 100.000 Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und

über die Fragen der Zeit nachzudenken. Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt. Sie dauern immer fünf Tage: von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist dabei weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Gerade junge Menschen unter 30 bestimmten die besondere Atmosphäre der christlichen Großveranstaltung.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Fünf Tage und Nächte mit vollem Programm in etwa 2500 geistlichen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Vorbereitet wird jeder Kirchentag rund einhalb Jahre. Das Team aus hauptamtlichen Mitarbeitenden ist dabei eher klein. Tausende Ehrenamtliche engagieren sich freiwillig bei der Programmgestaltung und der Organisation. Fast die Hälfte der Kirchen-

tagsbesucher gestaltet somit den Kirchentag aktiv mit.

Christinnen und Christen mischen sich ein, wenn es um Frieden, Gerechtigkeit oder um die Bewahrung der Schöpfung geht. Eine Verbindung von Glaube und Verantwortung prägt Kirchentage daher immer. In Ost und West haben sie immer wieder Einfluss auf Entwicklungen in Kirche und Staat genommen. So gingen Friedens- und Ökologiediskussionen ebenso von Kirchentagen aus wie die Idee eines „Konzils für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“.

Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt die unbeschwertere und heitere Atmosphäre, die die gastgebende

Stadt bei diesem Großereignis erfüllt. Vom 1. bis 5. Juni 2011 bietet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in



Dresden eine Feier des Glaubens, ein Fest zum Mitmachen und ein Forum aufregender Debatten. Man kann spannende Diskussionen, gute Musik und spirituelle Höhepunkte erleben und sich anstecken lassen vom Lebensgefühl Kirchentag!

Wer noch Interesse an der Kirchentagsfahrt hat, kann sich kurzfristig im Gemeindebüro melden.

Karl Wilms

Wir alle waren dabei, aber keiner erinnert sich

Das Jahr der Taufe 2011

Wer erinnert sich noch an seine eigene Taufe? Mit Ausnahme derjen-



igen, die als Konfirmanden oder Erwachsene getauft worden sind, wird keiner eigene Erinnerungen haben. Wir leben als Getaufte von dem, was uns erzählt, auf Bildern festgehalten oder in Urkunden eingetragen wurde.

Doch im „Jahr der Taufe 2011“ geht es nicht nur um die standesamtliche Ein-

8 Neues aus Jakobi

tragung als evangelisches Gemeindeglied, als Kirchensteuerzahler oder Spender, sondern um die Entdeckung des Inhalts der Taufe. Wir fragen uns nicht nur nach Erinnerungen an die eigene Taufe, sondern fragen uns nach der Bedeutung der Taufe für mein Leben und für meine Gemeinde.

Wir werden also angeregt, zu diesem Ereignis eine persönliche Verbindung zu Gott und eine Bindung zur Ortsgemeinde aufzubauen. Gottes Zuspruch gilt für unser Leben – das wird sichtbar mit dem Taufwasser, hörbar in dem Verheißungswort des Taufbefehls und Kinderevangeliums und fühlbar durch die Zeichenhandlungen. Es geht aber auch darum, dass wir mit der Taufe eine Verpflichtung gegenüber Gott und der Gemeinde eingegangen sind. Die Zugehörigkeit zur Gemeinde soll auf eine bestimmte Weise ihren Ausdruck in unserem Leben finden.

In der Regel finden die persönliche Verbindung und die gemeindliche Bindung durch die Konfirmation ihren Ausdruck. Die Konfirmation soll das persönliche Bekenntnis zur Taufe sein. Durch sie wird die gleichberechtigte Mitgliedschaft in der Gemeinde und die Zulassung zu allen Möglichkeiten des Gemeindelebens in einem feierlichen Gottesdienst besiegelt. Wir fragen uns natürlich: „Reicht das aus?“

Ein Blick in das Neue Testament zeigt uns die wichtigsten Gesichtspunkte der

Taufe. An erster Stelle steht der Name Jesus Christus. Auf seinen Namen, in der heutigen Taufliturgie auf den Namen des dreieinigen Gottes, wird jeder Christ getauft. Die Eingliederung in den Leib Jesu Christi, also in die lebendige Gemeinschaft der Kirche, stellt die Getauften unter die Herrschaft Gottes. Die Vergebung der Sünden und die Gabe



des Heiligen Geistes schließen das Leben vor der Taufe ab und führen in das neue Leben nach der Taufe. So prägt die Taufe unser Leben in zweifacher Hinsicht: Sie ist Heilserfahrung, Zusage der Gnade Gottes und der Eintritt in ein neues Leben, das uns Freiheit verspricht. Die Taufe ist also ein echtes Gottesgeschenk. Sie ist aber auch Verpflichtung zu einem

Leben nach Gottes Gebot und den Weisungen Jesu.

Wenn wir uns also an unsere Taufe erinnern, dann fragen wir gleichzeitig nach ihrer Bedeutung für unser Leben hier und jetzt. Für Martin Luther war sie in den Zeiten des Zweifels und der Anfechtung eine Orientierung, ein großer Trost und der Fixpunkt, an dem er sich immer wieder Gottes Ja zu sich verdeutlichte.

Es ist also verständlich, dass wir die Taufe nicht auf einen einzigen Tag und einen kurzen Akt festlegen können. Die Taufe ist ein lebenslanges Ereignis, das uns durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens begleitet. Vielleicht überlegen

Sie einmal, ob Ihnen das Taufdatum bekannt ist und, falls vorhanden, der Taufspruch einfällt. Hier hilft manchmal die Nachfrage bei den Eltern oder Paten oder der Blick in die Taufurkunde.

Wir möchten in der Gemeinde in diesem Jahr die Taufe in verschiedenen Gruppen und Aktionen auf die Tagesordnung bringen. So gibt es Vorträge zum Thema Taufe in verschiedenen Gruppen, der Biblische Kreis beschäftigt sich mit Abschnitten aus der Bibel zum Thema Taufe und Abendmahl. Am 9.7. feiern wir ein großes Tauffest in unserer Gemeinde. Ein Tauferinnerungsgottesdienst findet am 31.7. statt.

„So ist das!“

Religion für Einsteiger:

Was Kinder über Gott und die Welt so alles denken

Der Blick geht hoch. Schon Kinder tasten sich an den Himmel heran. Und an Gott. Nicht nur karfreitags kommen meine Kinder und ich auf unseren Spaziergängen und Laufrad-Touren an einem Kruzifix vorbei. Es steht mitten im Wald, etwas abseits, etwas einsam, etwas verdunkelt von den herabhängenden Zweigen der Bäume. Auch Jesus am Kreuz hängt. Ermattet von Kampf, von Schmerz und Verzweiflung. Er hängt kraftlos und leblos an den

zwei Balken. Die dreijährige Magdalena schaut hinauf, sie überlegt, und plötzlich platzt es aus ihr heraus: „Papa, der Jesus hat die Augen zu.“

„Er schläft“, antworte ich – weil man als Vater immer glaubt, eine Antwort schuldig zu sein. „Er schläft, und vielleicht wacht er irgendwann wieder auf.“

Doch so leicht lässt mich die kleine Pragmatikerin nicht davon. „Der hat ja gar keinen Schlafanzug an“, zweifelt sie

10 Neues aus Jakobi

an der Schlafversion. Schweigen im Walde! Ich schlucke, mir fällt nichts mehr ein. Und wir gehen weiter.

Kurz darauf kommt die nächste Frage. „Papa, wo war ich, als ich noch nicht geboren war?“ – Wenn ich das wüsste! Was soll ich dazu jetzt sagen? „Ich weiß es nicht.“ Religionserziehung ist ein verdammt schwieriges Fach.

Kinder tasten sich heran. An den Himmel. Und an Gott. Sie brüten und basteln an einer Ordnung, die alles

harmonisch vereint. Und irgendwann ist es dann soweit, und die Dreijährige erklärt ihrem zweijährigen Bruder auf der Rückbank des Autos, von Kindersitz zu Kindersitz, die ganze Schöpfung. Jetzt endlich steht sie vor ihr, die Summe langer Überlegungen: „Aaron, die Engelchen bringen die Geschenke. Der Gott macht die Wiesen und Blumen. Und die Bauarbeiter und Architekten bauen die Straßen und Häuser. So ist das.“

Michael Dahme

Besuchsdienst für alte, kranke und einsame Menschen

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

- Sie sind krank und können die Wohnung nur selten verlassen?
- Sie haben einen lieben Menschen verloren und wünschen sich neue Kontakte?
- Sie suchen einfach einen Gesprächspartner?

Wenn Sie eine Frage mit „Ja“ beantwortet haben, dann sind Sie bei uns genau richtig: **Bake** – Besuchsdienst für alte, kranke und einsame Menschen.

Wir sind ein engagiertes Team von



ehrenamtlichen Mitarbeitern der evangelischen Jakobi-Gemeinde, Rheine. Wir bieten Ihnen Besuche und

Wir sind ein engagiertes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Jakobi-Gemeinde Rheine und haben es uns zur Aufgabe gemacht, alte, kranke und einsame Menschen zu besuchen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie!

Sie haben ca. zwei Stunden wöchentlich Zeit?

Sie haben Freude daran, alte, kranke und einsame Menschen zu besuchen?

Sie würden gerne Menschen unterstützen, Kontakte zu Gruppen unserer

Kirchengemeinde aufzunehmen und zu pflegen?

Keine Angst vor diesen Aufgaben, Sie werden von uns unterstützt und begleitet.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Kontaktmöglichkeiten:

Gemeindeamt: Tel. 05971/50492

Homepage: www.jakobi-rheine.de

Leiterin des Besuchsdienstes: Fr. Birgit Volkmann

E-Mail: volkmann@jakobi-rheine.de

Der Medizinische Dienst überprüft die Diakoniestation Rheine

In Deutschland gibt es etwa 2,2 Millionen Pflegebedürftige, 1,5 Millionen von ihnen werden zu Hause gepflegt. Sie sollen nach ihrem persönlichen Hilfebedarf und Bedürfnissen und nach dem aktuellen Stand der medizinisch-pflegerischen Erkenntnisse optimal gepflegt und versorgt werden.

Damit diese Qualität gewährleistet werden kann, überprüft der MDK (Medizinische Dienst der Kranken-

kasse) die Pflegequalität von ambulanten Diensten im Rahmen einer jährlichen Regelprüfung. Den Auftrag für eine Prüfung bekommt der MDK von den Verbänden der Pflegekassen im jeweiligen Bundesland. Die von den Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und ihre Qualität werden in Form von Noten bewertet und ihre Ergebnisse im Internet und durch Aushang in der Pflegeeinrichtung veröffentlicht!

Einen Tag vor der Prüfung wurde uns per

12 Neues aus Jakobi

Fax mitgeteilt, dass der MDK um 8 Uhr am nächsten Tag zur Prüfung erscheint. Drei Herren des MDK erschienen pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt. Von unserer Seite waren unsere Qualitätsbeauftragte des Diakonischen Werkes Brigitte Becker, unser Geschäftsführer Stefan Zimmermann, Schwester Edda und Schwester Anja Kamp anwesend. Zwei Schwestern sind nach voriger telefonischer Absprache und Einverständniserklärung mit einem Prüfer zu fünf Patienten, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, nach Hause gefahren. Vor Ort wurde dann die Kundenzufriedenheit abgefragt. Außerdem wurde der körperliche Zustand der Versicherten überprüft, um Rückschlüsse auf die Pflegequalität ziehen zu können. Dafür nimmt der Prüfer unter anderem die Haut, Mund und Haare unter die Lupe, erkundigt sich nach der Ernährungssituation des Patienten oder angewandten Inkontinenzprodukten. Ist der Pflegedienst für die Pflegebedürftigen ständig erreichbar? Hat der Pflegedienst ein Konzept, beziehungsweise ein Leitbild für die Pflege? Stimmt die erbrachte Leistung vor Ort mit der medizinischen Verordnung des Arztes überein und so weiter. Mit der Pflegedokumentation des Patienten ging es wieder in die Station zur Einzelbesprechung zurück. Unter anderem wollte der Prüfer wissen, ob die verantwortliche Pflegekraft qualifiziert

und ihre Aufgaben klar definiert sind. Gibt es ein einheitliches Dokumentationssystem, ein internes Qualitätsmanagement, zum Beispiel in Form eines Handbuches, das auch Hygienestandards, Fortbildungen und so weiter regelt? Verfügt der Pflegedienst über



Räumlichkeiten, zum Beispiel für Teambesprechungen der Mitarbeiter? Werden personenbezogene Unterlagen und Wohnungsschlüssel der Patienten sicher aufbewahrt? Dies ist nur ein Bruchteil dessen, was die Prüfer wissen wollten. Am späten Nachmittag fand noch ein Abschlussgespräch statt, in dem es noch einmal um die Zusammenfassung des Tages ging. Nach ein paar Wochen haben wir den Bericht der Pflegeergebnisse erhalten. Die Gesamtnote unserer Pflegeeinrichtung liegt bei 1,3! Damit liegen wir weit über dem Landesdurchschnitt! Für uns ist dies natürlich eine Bestätigung unserer guten Arbeit, aber auch ein Ansporn, diese in den nächsten Jahren auf dem Niveau fortzusetzen!!

Weitere Infos unter www.pflegelotse.de

Anja Kamp
(stellvertretende Pflegedienstleitung)

Neues aus Mesum

Abschied nach 27 Jahren

Lenore Lanze geht in den Ruhestand

In einem Gottesdienst und anschließendem Empfang in der Samariter-Kirche in Mesum hat die Evangelische Kirchengemeinde Jakobi in Rheine ihre langjährige Küsterin im Südbezirk, Lenore Lanze, mit Ablauf des 67. Lebensjahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

27 Jahre lang hat Lenore Lanze die Gottesdienste in der Samariter-Kirche vor- und nachbereitet, in den Gottesdiensten mitgewirkt und darüber hinaus hausmeisterliche Dienste in und um die Samariter-Kirche wahrgenommen.

Seit 1984 stand sie dabei zunächst 17 Jahre lang im Dienst der Evangelischen Kirchengemeinde Emsdetten, bis dann mit Beginn des Jahres 2002 der Bezirk Mesum in die Ev. Kirchengemeinde Jakobi Rheine übergang.

Aufgewachsen ist Lenore Lanze im Erzgebirge, und sie kam mit ihrer Familie über ein Dorf bei Marburg an der Lahn und Horstmar Anfang der 1960iger Jahre nach Rheine, wo sie ihren späteren Ehemann Otto kennenlernte. 1974 zog Familie Lanze nach Mesum.

Bis in die Mitte des vergangenen Jahrzehnts war Lenore Lanze auch in ihrer

Freizeit immer wieder an der Samariter-Kirche anzutreffen, bestellte sie früher doch gemeinsam mit ihrem inzwischen verstorbenen Mann, der Lenore Lanze gerne auch bei ihren Aufgaben als Küsterin unterstützte, den Garten hinter der Kirche. Viele werden sich noch an die kleine Hühnerschar und die bunten Blumen erinnern.



Zahlreiche Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, sich persönlich von der scheidenden Küsterin mit guten Wünschen und Geschenken zu verabschieden.

Erhalten bleibt der Evangelischen Kirchengemeinde Lenore Lanze weiterhin als Leiterin der Frauenhilfsgruppe im Südbezirk. Die hausmeisterlichen Tätigkeiten an der Samariter-Kirche werden nun von Wladimir Schwarz wahrgenommen, der Küsterdienst soll auf ehrenamtlicher Basis stattfinden.

Stephan Buse

Frauentreff Mesum 2011

- | | |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Do., 17. Februar, 20 Uhr
„Schmökerabend“ | Kalligraphie (bitte Federhalter mitbringen, falls vorhanden) |
| Do., 31. März, 20 Uhr
Meditativer Abend | Sa., 08. Oktober, 17 Uhr
Krimidinner bei Gabriele Pape |
| Do., 28. April, 20 Uhr
Programm noch offen | Do., 24. November, 20 Uhr
Märchenabend im Teehaus
Bünder (Treffen in Mesum
19.30 Uhr) |
| Do., 12. Mai, 20 Uhr
Vorbereitung des
Gottesdienstes | Do., 15. Dezember,
Weihnachtsessen: gemeinsames
Kochen in der FBS |
| So., 22. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst | |
| Do., 16. Juni, 19 Uhr
Fahrradtour | |
| Sa., 02. Juli, 9 Uhr
Wandern | Weitere Infos: Annette Backenecker,
Tel. 05975/7997, Inge Kleier, Tel.
05975/917884,
oder unter www.jakobi-rheine.de |
| Do., 25. August, 20 Uhr
Eis essen gehen / Fahrradtour | |
| Do., 22. September, 20 Uhr | |

10 Jahre Ökumenisches Donnerstags-Café

Es gibt Ideen, denen man nicht entrinnen kann (Th.Herzl).

So gibt es uns jetzt seit zehn Jahren. Der Erlös von inzwischen ca. 35.000 € kam immer Menschen zugute, die auf Hilfe angewiesen waren und sind. Wir sind durchaus stolz, dass wir es geschafft haben, gegen alle Bedenken.

Wir laden ein, am Donnerstag, dem 5. 5. 2011, ab 14,30 Uhr mit uns zu feiern.

Sie sind am diesem Tag herzlich eingeladen.

Anneliese Hoffmann

Flohmarkt

Das Jakobi-Jugendzentrum und das Jakobi-Altenzentrum in Rheine veranstalten am Samstag, 18. 6. 2011, von 9 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Altenzentrums, Münsterstraße 58, erstmalig einen gemeinsamen großen Flohmarkt für Familien und Kinder. Gebrauchtes Spielzeug, guterhaltene Kleidung, Haushaltsgegenstände und so manches andere alte Schätzchen kann man an diesem Samstag sicherlich günstig erwerben. Besonders Kinder können ihre Spielsachen, Bücher, Comics oder Stofftiere, von denen sie sich trennen möchten, hier zum Verkauf anbieten. Die Veranstalter weisen darauf hin, daß keine gewerblichen Anbieter zugelassen sind und keine Militärartikel verkauft werden dürfen.

Weit über vierzig Standplätze laden zum Verweilen und Kaufen ein. Kinder, die den Flohmarkt besuchen, können an den vielfältigen Spielaktionen des Jugendzentrums Jakobi an diesem Tag teilnehmen oder auch auf dem großen Hüpfkissen der Volksbank Rheine toben. Selbstverständlich gibt es auch einen Eis- und Süßigkeitenstand für die Kinder. Ebenfalls können die Besucher des Flohmarktes im Café kleine Snacks und Getränke kaufen. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt. Anmeldungen zu diesem Flohmarkt

sind ab sofort im Jakobi-Altenzentrum unter Tel. 05971/46-801 oder Email: loose@jugendzentrum-jakobi.de möglich; Kinder können sich auch im Jakobi-Jugendzentrum montags von 15-18 Uhr oder dienstags bis freitags von 15 bis 21 Uhr unter Tel. 05971/2524 oder unter Email: info@jakobi-altenzentrum.de anmelden.

Die Standgebühr für einen Tapeziertisch beträgt 5,-€; Kinderstände auf der Decke sind frei.

Das Jugendzentrum Jakobi sammelt ab sofort guterhaltene Sachspenden für einen eigenen Flohmarktstand.

Diese Sachspenden sollen während des Flohmarktes zum Verkauf angeboten werden; der Erlös ist für die Mitfinanzierung der diesjährigen Ungarnfreizeit bestimmt.

Marianne Loose

Jakobi **Altenzentrum**
Rheine

Gemeinschaftsprojekt
Flohmarkt

am Samstag den 18.06.2011 ab 9:00 Uhr
Auf dem Gelände des Jakobi Altenzentrums

**Kunst
Bücher, Bilder
Comics und Spielzeug**

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Bitte keine gewerblichen Anbieter und keine Militärartikel.

Wenn Sie selbst verkaufen möchten, wenden Sie sich bitte an den Veranstalter:

Jakobi Altenzentrum
Münsterstr. 58
48431 Rheine
Tel.: 0597 146-801
info@jakobi-altenzentrum.de

Standmiete: 5 Euro / Tapeziertisch
Kinder auf der Decke: frei

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

Gruppe	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Pfarrer	Stephan Buse	Tel. 05975/305966	pfarrer.buse@jakobi-rheine.de
Pfarrer	Jürgen Rick	Tel. 05971/2570	pfarrer.rick@jakobi-rheine.de
Pfarrer	Siegfried Tripp	Tel. 05971/51372	pfarrer.tripp@jakobi-rheine.de
Pfarrerin	Britta Meyhoff	Tel. 05975/306513	pfarrerin.meyhoff@jakobi-rheine.de
Biblischer Kreis	Siegrid Poerschke	Tel. 05971/51874	Oder Tel. 05971/2565
Frauenabendkreis	Ursula Matschke	Tel. 05971/51958	
Frauenhilfe	Adelheid Bültermann	Tel. 05971/9149965	ca.bueltermann@t-online.de
Bastelkreis	Hannelore Fiebach	Tel. 05971/53907	
„Jakobi-Treff“ Kirche und Welt	Cord Bültermann	Tel. 05971/9149965	ca.bueltermann@t-online.de
Männerkreis	Klaus Kienle	Tel. 05971/8040774	
Jugendgruppen Jugendreferent	Ingrid Klammann	Tel. 05971/14758	ingrid@klammanns.de
Kindergottesdienst Jakobi	Anne Großkopf	Tel. 05971/15403	anne@familiegrosskopf.de
Frauentreff Mesum	Annette Backenecker	Tel. 05975/7997	backi-mesum@web.de
Seniorenkreis Jakobi	Siegfried Tripp	Tel. 05971/51372	pfarrer.tripp@jakobi-rheine.de
Geselliges Miteinander Mesum	Birgit Volkmann	Tel. 05975/300691	
Kirchenchor	Anneliese Hoffmann	Tel. 05975/1424	

Posaunenchor	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Projektchor	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Instrumentalkreis	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Kinderchor	Anne Großkopf	Tel. 05971/15403 anne@familiiegrosskopf.de
Singkreis	Matthias Mißbach	Tel. 05971/910601
Flötenkreis für Erwachsene	Almut Mißbach	Tel. 05971/910601
Mimiclub	Anke Alber-Thewes	Tel. 05971/9145136 alberanke@aol.com
Kindergarten Jakobi	Sonja Ostapczuk	Tel. 05971/2782 familienzentrum-jakobi@t-online.de
Gemeindeamt und Friedhofsverwaltung	Sonja van Dijk Hannelore Laukemper	Tel. 05971/50492 gemeindeamt@jakobi-rheine.de friedhofsverwaltung@jakobi-rheine.de
Jugendzentrum Jakobi	Carsten Timpe	Tel. 05971/2524 timpe@jugendzentrum-jakobi.de
Küster Jakobi-Kirche	Michael Hehemann	Tel. 0151/57578804 oder 05971/8697741
Hausmeister Samariter-Kirche	Wladimir Schwarz	Tel. 0175/9523419
Diakonisches Werk Diakoniestation	Edda-Johanna Fechter	Tel. 05971/9215-0 ds-rheine@dw-te.de
Jakobi-Altenzentrum		Tel. 05971/46-801 info@jakobi-altenzentrum.de
Jakobi-Krankenhaus		Tel. 05971/46-0
Frauenhaus		Tel. 05971/12793

Wussten Sie schon,

- ▶ dass am 17. April die Goldene Konfirmation stattfindet? Wer nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, melde sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 05971/50492
- ▶ dass in diesem Jahr die Kinderbibelwoche „KIBIWO on ice – Gottes Liebe ganz schön heiß“ in der Zeit vom 26. bis 20. April in Jakobi stattfindet?
- ▶ dass am 8. Mai die Orgelweihe in der Samariter-Kirche stattfindet?
- ▶ dass am 7. August die Diamantenen Konfirmation stattfindet?
- ▶ dass die Silberne Konfirmation am 4. September stattfindet?
- ▶ dass an jedem 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr ein Spielenachmittag für Senioren stattfindet?



Jugendlektoren

Endlich ist es soweit: Wie bereits durch die Gemeindekonferenz vor zwei Jahren angeregt, wird der Lektorendienst in der Jakobi-Kirche nun auch regelmäßig von Jugendlichen wahrge-

nommen. Jeweils am zweiten Sonntag im Monat übernimmt in der Regel ein Erwachsener aus dem Lektorenkreis im Gottesdienst die freie Begrüßung und ein Jugendlicher die Schriftlesung. Und

am Eingang der Kirche heißen beide zusammen die Gottesdienstbesucher willkommen und teilen die Gesangsbücher aus. Ein herzliches Dankeschön

an alle erwachsenen und jugendlichen Lektoren für ihre Bereitschaft, ehrenamtlich Teile des Gottesdienstes zu übernehmen!
Jürgen Rick

Manege frei im Jugendzentrum!



Wenn Ihnen in der Woche vom 15.-19. 8. Feuerspucker auf dem Kirchplatz begegnen, Trapezkünstler von der Decke des Gemeindesaals hängen, Clowns durch das Gemeindehaus albern und Jongleure ihre Keulen durch das Jugendzentrum wirbeln, dann ist es wieder soweit, die Nachwuchsartisten haben den Jakobi-Campus erobert. Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr hat das Jugendzentrum auch für die Sommerferien 2011 wieder eine Zirkuswoche organisiert. Zwei Fachleute vom Circus Soluna bringen wieder alles mit, um zusammen mit 8- bis 14-jährigen eine Woche lang für die große Show am Freitagnachmittag zu proben. Um 15

Uhr sind dann alle (Groß-)Eltern, Geschwister, Onkel, Tanten, Freunde ..., eingeladen, um bei Popcornduft Zirkusatmosphäre zu schnuppern und zu bestaunen, welche neuen Talente die Nachwuchsartisten in nur einer Woche gelernt haben.

Los geht's Montag bis Freitag um 9 Uhr, Ende ist nachmittags um 17 Uhr (am Freitag nach Ende der Vorstellung). Die ganze Woche kostet pro Person 65,- Euro. Wer eine „Kinderferienparadies-Ermäßigungskarte“ (Infos dazu im Jugendzentrum) hat, zahlt 49,- Euro. Anmeldung werktags ab 15 Uhr im Jugendzentrum.

Eva Schneider

20 Neues aus Jakobi

Salzstreuer, Breite Str. 32a, ☎05971/804373

Öffnungszeiten des Salzstreuers:

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 15.30 bis 17.30 Uhr

Aktion Pro Cent Brot:

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



Karneval der Tiere

Frühjahrskonzert des Kinderchors

Am Donnerstag, dem 24. Februar, fand das Frühjahrskonzert des Jakobi-Kinderchors statt. Begleitet von einigen Eltern machten sich die Kinder vom Jakobi-Kindergarten aus zu Fuß auf den Weg zum benachbarten Josefshaus. Im gut gefüllten Saal sangen sie dort bekannte und unbekannte Scherzlieder über ganz unterschiedliche Tiere. Denn eine Woche vor Altweiberfastnacht stand das Konzert unter dem Motto „Karneval der Tiere“. Durch szenische Darstellungen und einen kleinen Tanz wurde das Programm aufgelockert. Die Bewoh-



ner freuten sich sehr über diesen lebendigen Vortrag und sparten dann auch nicht mit Applaus.

Anne Großkopf

Offenes Singen und Musizieren

So lautete das Motto für diesen Musiknachmittag am Sonntag, dem 20.2., in der Samariterkirche. Trotz des

Karnevalswochenendes in Mesum war die Veranstaltung an diesem Sonntagnachmittag sehr gut besucht.



Der Kirchenchor und der Posaunenchor (Bild unten) unter der Leitung von Matthias Mißbach.

Der Posaunenchor begeisterte mit Stücken von Barock bis Swing. Der Kirchenchor bot ein vielseitiges Programm und zeigte sich von der humorvollen Seite. Gerne nahm das Publikum die Aufforderung zum Mitsingen an. Verträumte Stücke für Saxophon und Klavier und das vierhändige Spiel auf dem Klavier rundeten das Programm ab. Zwischendurch gab es verschiedene Texte und Wortspiele, die zum Nachdenken anregten.

So wurden wieder „Noten“ zu Banknoten, die der Finanzierung der neuen Orgel dienen. Bei einem Glas Orgelwein ließ man die kleine Veranstaltung ausklingen.



Gemeindefahrt zum Spreewald

Eine interessante Fahrt in den Spreewald vom 12. bis 16. 9. bietet Jutta Kordts in diesem Jahr für die Jakobi-Gemeinde an. Die Fahrt am 12.09. beginnt an der Jakobi-Kirche und endet am 16.9. um etwa 20 Uhr dort. Neben einer Stadtführung und -rundfahrt in Cottbus werden eine Kahnfahrt,

der Besuch im Wendischen Museum und vieles mehr geboten. Die Unterbringung erfolgt im Hotel Roggosen in Cottbus in Doppel- und Einzelzimmern. Die Kosten belaufen sich pro Person im Doppelzimmer auf etwa 360 € und im Einzelzimmer auf etwa 397 €.

Jugendfreizeit am Plattensee

Auch in diesem Jahr bietet das Jugendzentrum Jakobi wieder eine Freizeit für Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren an. Dieses Mal geht es nach Ungarn, direkt an den Plattensee. Vom 21. 8. bis zum 4. 9. bewohnt die Gruppe ein großes Appartementhaus im beliebten Badeort Balatonfenyves in unmittelbarer Nähe zum See.

Geschlafen wird zu fünft oder sechst in 40 m² großen Apartments, gegessen im großen Gesellschaftsraum und gekocht in der Gemeinschaftsküche. Betreut wird die Gruppe von einem vierköpfigen Betreuerteam und kulinarisch verwöhnt von einer zweiköpfigen Küchencrew. Da es sich um ein Selbstversorgerhaus handelt, ist die Gruppe für ihr Essen selbstverantwortlich, das heißt, dass jeder mal bei den Zubereitungen mithilft.

Im Preis von nur 399 € sind neben der Verpflegung und der Unterkunft auch die An- und Abreise, das Freizeitprogramm und die Versicherung, ein Vortreffen und ein Nachtreffen enthalten. Sollte dieser Preis doch mal zu hoch sein, sprechen Sie uns bitte vertrauensvoll an, wir werden eine Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung finden. Außerdem können die Reisekosten auch in Raten gezahlt werden.

Unser Ziel ist, allen Jugendlichen die gerne mitfahren wollen, dies zu ermöglichen.

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es unter Tel. 05971/ 2524 oder direkt vor Ort in der Gartenstr. 9. Öffnungszeiten: montags 15 bis 18 Uhr, dienstags bis freitags 15 bis 21 Uhr.

Zwei Küchenfeen werden übrigens noch gesucht. Wer Interesse hat, die Jugendfreizeit zu begleiten, mit Unterstützung der Jugendlichen zu kochen und nebenbei ein bisschen Sonne zu tanken, ruft einfach mal an.

Außerdem kann man die Freizeit in diesem Jahr auch ganz einfach wieder finanziell unterstützen. Der Verkauf unserer „Freizeitaktien“ startet ebenfalls ab sofort. Für fünf Euro schicken die Jugendlichen eine Ansichtskarte aus Ungarn an die Unterstützer. Außerdem weisen wir an dieser Stelle auf den Artikel „Gemeindefrühstück im Jugendzentrum Jakobi“ hin.

Jugendfreizeit auf Ameland



Vom 27. 7. bis 3. 8. bietet die Evangelische Jugend der Region West eine Freizeit für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren an. Ziel der Freizeit ist die holländische Nordseeinsel Ameland. Die Unterbringung erfolgt in einem Freizeitheim. In dem Teilnehmerpreis von

280 € sind Busfahrt, Fähre, Vollverpflegung, Unterbringung, Auslands-krankenversicherung, Eintrittsgelder und Miete für Fahrräder enthalten. Anmeldung und Information bei: Jugendreferent Heinz-Gerd Wanning, Tel. 05453/7839

Tagesausflug zum Freizeitpark Schloß Beck in Bottrop

Das Jugendzentrum Jakobi bietet Kindern ab sechs Jahren einen Tagesausflug mit dem Bus zum Freizeitpark Schloß Beck in Bottrop am Samstag, den 30. 4., an. Die Abfahrt des Busses ist um 8.30 Uhr an der Jakobi-Kirche, Münsterstraße 52, und die Rückkehr ist um 17 Uhr. Besonders auch die Kinder, die an der Kinderbibelwoche der Evangelischen Jugend vom 26. bis 29. 4. im Jugendzentrum Jakobi teilnehmen,

sind zu dieser Fahrt zum Freizeitpark Schloß Beck eingeladen. Die Kinder werden während des Aufenthaltes im Freizeitpark Schloß Beck von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Jugendzentrums betreut. Der Freizeitpark Schloß Beck bietet den Kindern aufregende Fahrgeschäfte, abenteuerliche Spielplätze und Indoor-Spielhäuser zum Austoben, Verstecken und Klettern. Ein Erkundungs- und Erlebnis-

24 Neues aus Jakobi

pfad auf Baumwipfelhöhe lädt im angrenzenden Wald zum Staunen ein. In 15 m Höhe sind Eichhörnchen zu beobachten, Hängebrücken können balancierend erobert werden und Baumhäuser laden zum Verweilen ein. Die Kinder können auf Leitern und Seilen durch die Äste toben, hierbei sorgen Stahlstützen, massive Geländer und stabile Holzbohlen für absolute Sicherheit. Der Teilnahmepreis für die Busfahrt und den Eintritt beträgt 19,-€ und ist bar im Jugendzentrum Jakobi, Gar-

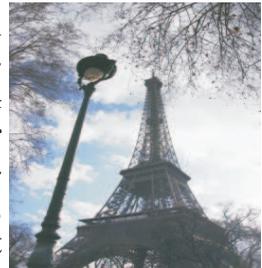
tenstr. 9, zu bezahlen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollte man sich schnell unter Tel. 2524 montags von 15 bis 18 Uhr oder dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 21 Uhr im Jugendzentrum anmelden.

Anmeldungen sind auch unter E-Mail: loose@jugendzentrum-jakobi.de möglich. Die Anmeldung ist mit Zahlung des Teilnahmepreises und mit dem Ausfüllen des Anmeldeformulars verbindlich.

Tagesfahrt nach Paris

Das Jugendzentrum Jakobi bietet in der ersten Sommerferienwoche, vom 28. 7. bis 30. 7., eine Tagesfahrt nach Paris an. Am 28. 7. geht es abends um 22 Uhr mit dem Bus los, so dass wir am nächsten Morgen den Sonnenaufgang in Paris erleben können. Den ganzen Tag haben wir Zeit, die Stadt zu erkunden, die berühmten Sehenswürdigkeiten zu bestaunen und das französische Flair zu genießen. Auf uns warten der Eiffelturm, der Arc de Triomphe, das Centre Pompidou, der Louvre mit seinen Glaspyspyramiden, das sind nur einige der tollsten Wahrzeichen der Stadt. Die Teilnehmer haben den Tag zur freien Verfügung und können die Stadt auf eigene Faust erkunden. Um 22 Uhr geht es dann wieder zurück nach Rheine, wo wir am 30. 7. gegen 6 Uhr morgens wieder

a n k o m m e n werden. Für Jugendliche ab 14 Jahre bieten wir einen Betreuungsservice an, den man mit der Anmeldung



kostenfrei buchen kann. Jüngere Kinder können selbstverständlich in Begleitung eines Erziehungsberechtigten an der Fahrt teilnehmen, sollten jedoch mindestens acht Jahre alt sein. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre zahlen für die Fahrt 39 €, Erwachsene sind für nur 45 € dabei. Anmeldungen und Infos gibt es in der Gartenstr. 9, auf www.jugendzentrum-jakobi.de oder unter Tel. 05971/2524.



<u>Montag</u>	<u>Dienstag</u>	<u>Mittwoch</u>	<u>Donnerstag</u>	<u>Freitag</u>
<p>15:00 – 18:00 Uhr Jugendcafé für Kinder & Jugendliche ab 8 J.</p>	<p>15:00 – 18:00 Uhr Jugendcafé für Kinder & Jugendliche ab 8 J.</p> <p>18:00 – 21:00 Uhr Jugendcafé für Jugendliche ab 13 Jahre</p> <p>18:00 – 20 Uhr Radio Inside offenes Redaktionstreffen ab 13 Jahre</p>	<p>15:00 – 18:00 Uhr Jugendcafé für Kinder & Jugendliche ab 8 J.</p> <p>16:00 – 18:00 Uhr Kindergruppe (jeden 2. Mittwoch)</p> <p>17:00 – 19:00 Uhr Filmgruppe für Mädchen 14-17 Jahre</p> <p>18:00 – 21:00 Uhr Jugendcafé für Jugendliche ab 13 Jahre</p>	<p>15:00 – 18:00 Uhr Jugendcafé für Kinder & Jugendliche ab 8 J.</p> <p>18:00 – 21:00 Uhr Jugendcafé für Jugendliche ab 13 Jahre</p>	<p>15:00 – 18:00 Uhr Jugendcafé für Kinder & Jugendliche ab 8 J.</p> <p>15:00 – 18:00 Uhr Töpfern I + II</p> <p>18:00 – 21:00 Uhr Jugendcafé für Jugendliche ab 13 Jahre</p> <p>18:00 – 19:00 Uhr All you can eat für 1,- €/Person</p> <p>19:00 – 22:00 Uhr jeden letzten Freitag im Monat JuZe Party (13-16 Jahre)</p>

bei Billard, Kicker, Dart, Internet, Musik, Snacks und Getränken Menschen aus vielen Ländern und Kulturen kennen lernen, Freunde treffen, quatschen, kreativ werden...

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

April:

So., 3. April, 10 Uhr: **Kindergottesdienst** Jakobi-Kirche

Mo., 4. April, 8 Uhr: **Grundschulgottesdienst** Jakobi-Kirche

Di., 5. April, 8 Uhr: **Grundschulgottesdienst** Samariter-Kirche

Fr. 8. April, 11.30 Uhr: **Kinderkirche** im Familienzentrum Jakobi-Kindergarten

So., 10. April, 10 Uhr: **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden 2011 (Bezirk Rheine) Jakobi-Kirche

Mo., 11. April, 8 Uhr: **Grundschulgottesdienst** Jakobi-Kirche

Ostermontag, 25. April, 10 Uhr: **Tauf- und Familiengottesdienst** Jakobi-Kirche

Di., 26. April, bis Fr., 29. April (jeweils 10:00-16:00 Uhr): **Kinderbibelwoche** „rund um Jakobi“: „KiBiWo on Ice – Gottes Liebe ganz schön heiß“

Sa., 30. April: **Tagesfahrt des Jugendzentrums Jakobi nach Schloss Beck** (INFOS im Jugendzentrum unter Tel. 2524)

Mai:

Mo., 9. Mai, 8 Uhr: **Grundschulgottesdienst** Jakobi-Kirche

Sa., 14. Mai, 14 Uhr: **Konfirmation I** (Bezirk Mesum) Samariter-Kirche

So., 15. Mai, 10 Uhr: **Konfirmation II** (Bezirk Mesum) Samariter-Kirche

Sa., 28. Mai, 14 Uhr: **Konfirmation I** (Bezirk Rheine) Jakobi-Kirche

So., 29. Mai, 10 Uhr: **Konfirmation II** (Bezirk Rheine) Jakobi-Kirche

Juni:

Mo., 6. Juni, 8.00 Uhr: **Grundschulgottesdienst** Jakobi-Kirche

Di., 7. Juni, 8.00 Uhr: **Grundschulgottesdienst** Samariter-Kirche

Pfingstmontag, 13. Juni, 10.00 Uhr: **Tauf- und Familiengottesdienst** Jakobi-Kirche

Herzliche Einladung auch zu den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen:

- jeden Mittwoch, 9.45 Uhr: **Miniclub** im Gemeindehaus an der Münsterstraße
- jeden Donnerstag, 15.00 Uhr: **Kinderchor** des Ev. Familienzentrums und Kindergartens Jakobi, Mittelstraße 105
- jeden Donnerstag, 15.00 Uhr: **Kinderchor** des Ev. Familienzentrums und Kindergartens Jakobi, Mittelstraße 105

Ferner verweisen wir auch auf die weiteren Veranstaltungen des Jugendzentrums Jakobi und des Ev. Familienzentrums & Kindergartens Jakobi.

Informationen zu allen Veranstaltungen in der Ev. Kirchengemeinde Jakobi sind zu finden unter: www.jakobi-rheine.de





Elisabeth Adema
Marla Saphira Balder
Daniel Brant
Nikita Brand
Rachel-Zoe Danneberg
Yannik Ewering
Paula Gartenschläger
Nikita Gritzmann
Natalja Kesler
Lea Krug
Lary Massold
Keana Moeken
Victoria Novikowski

Alex Rusecki
Jennifer Rusecki
Nelly Schneider
Nico Schneider
Peter Simon
Simone Simon
Noel Austin Strathen
Jane Tissen
Lukas Rene Vogelsang
Ann-Christin Wagner
Fiete Weitemeier
Lilli Wengler



Karl Bahr
Georg Behrns
Theodor Brack
Dieter Brechelt
Werner Butzlaff
Eva Germs
Hilde Heyder
Konstantin Koppel
Margot Krause
Ilse Lachmann
Ilse Lankamp
Renate Lauber
Dr. Eilert Leonhard
Gerhard Loock
Agnes Marotz
Rolf Mevert

Marie-Luise Mielke
Marianne Mierzal
Eleonore Müller
Werner Nitschke
Edmund Plötzke
Reinhard Paczkowski
Andrej Sartison
Waldemar Sautner
Harry Schultz
Jürgen Sprenger
Charlotte Steinberg
Christine Stemmler
Else Walter

Veranstaltungen an Wochentagen in der Stadt

Montag

15.00 Uhr Frauenhilfe
Jeden ersten Montag im Monat
Adelheid Bültermann, Tel.
05971/9149965

15.00 Uhr Seniorenkreis
jeden dritten Montag im Monat
Pfr. Tripp, Tel. 05971/51372

18.00 Uhr Posaunenchor
Kantor Mißbach, Tel. 05971/910601

20.00 Uhr Kirchenchor
Kantor Mißbach, Tel. 05971/910601

Dienstag

19.00 Uhr Bibelkreis (14-tägig)
Siegrid Poerschke, Tel. 05971/51874

19.00 Uhr Frauenabendkreis (14-tägig)
Ursula Matschke, Tel. 05971/51958

Mittwoch

10.00 Uhr Miniclub
Anke Alber-Thewes, Tel. 05971/9145136

15.00 Uhr Singkreis der Frauenhilfe
14-tägig

Kantor Mißbach, Tel. 05971/910601

15.00 Uhr Bastelkreis der Frauen
14-tägig
Hannelore Fiebach, Tel. 05971/53907

17.00 Uhr Bandprobe
14-tägig
Heike Schulz, Tel. 05971/806738

19.30 Uhr Jakobi-Treff „Kirche und Welt“
Jeden vierten Mittwoch im Monat
Cord Bültermann, Tel. 05971/9149965

20.00 Uhr Projektchor
Jeden ersten Mittwoch im Monat
Kantor Mißbach, Tel. 05971/910601

Donnerstag

15.00 Uhr Spielenachmittag für Senioren
Jeden ersten Donnerstag im Monat
Jutta Kordts, Telefon, 05971/83852

15.00 Uhr Kinderchor
Jakobi-Kindergarten
Anne Großkopf, Tel. 05971/15403

Gottesdienste sonntags und werktags in der Stadt

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

Am 1. Sonntag mit Abendmahl.

Am 4. Sonntag mit Taufen

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Jeweils am 1. Sonntag im Monat. Beginn mit den Erwachsenen, Fortsetzung im Gemeindehaus

Dienstag

10.00 Uhr St. Josefshaus

Am 1. Dienstag im Monat

19.00 Uhr Jakobi-Krankenhaus

Der Gottesdienst findet im 14-tägigen Wechsel mit einem katholischen Gottesdienst statt. Das Abendmahl wird jeweils im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst gefeiert.

Freitag

10.00 Uhr Jakobi-Altenzentrum

Am letzten Freitag im Monat findet der Gottesdienst in der Jakobi-Kirche statt. Dazu sind alle Senioren der Gemeinde eingeladen.

11.00 Uhr im Coldinne-Stift



Gottesdienste und Veranstaltungen in Mesum

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst Samariter-Kirche, am 1. Sonntag im Monat mit Taufen, am 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Dienstag

11.00 Uhr Mathias-Stift
am 1. Dienstag im Monat

Montag

14.30 Uhr Samariter-Kirche
Geselliges Miteinander 14-tägig

Mittwoch

14.30 Uhr Frauenhilfe
in den geraden Kalenderwochen
Leonore Lanze, Tel. 05975/8493

Donnerstag

14.30 Uhr Ökumenisches Donnerstags-café im katholischen Pfarrheim

Frauentreffen

Nach Verabredung

Annette Backenecker, Tel. 05975/7997

Genauere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder erfragen Sie sie im Gemeindeamt Tel. 05971/50492



Gottesdienste

Palmsonntag, 17.4.

10.00 Uhr Goldene Konfirmation
Jakobi-Kirche mA

Gründonnerstag, 21.4.

19.00 Uhr Jakobi-Kirche mA

Karfreitag, 22.4.

10.00 Uhr Jakobi-Kirche m. A.
10.00 Uhr Samariter-Kirche m. A.
15.00 Uhr Jakobi-Altenzentrum Jakobi-
Kirche m. A.

Ostersonntag, 24.04.

10.00 Uhr Jakobi-Kirche mA
10.00 Uhr Samariter-Kirche mA

Ostermontag, 25.04.

10.00 Uhr Tauf- und
Familiengottesdienst Jakobi-
Kirche

Gemeindebüro, Münsterstraße 54,
Tel. 05971/50492 Fax: 05971/50494
Bürozeiten: Mo - Fr 10 - 12 Uhr
Mi 15 - 17 Uhr

E-Mail:
Gemeindeamt@jakobi-rheine.de

Bankverbindung: *Stadtsparkasse
Rheine Bankleitzahl: 403 500 05
Kontonummer: 17 582*

Friedhofsverwaltung
Tel. 05971/50492 Fax: 05971/50494
Bürozeiten: Mo, Di 10 - 12 / 15 - 17 Uhr
Mi 10 - 12 Uhr

E-Mail:
friedhofsverwaltung@jakobi-rheine.de

**Während der Schulferien bleibt unser
Gemeindebüro nachmittags geschlossen.**

Freilichtspiele Tecklenburg

JESUS CHRIST SUPERSTAR

**Donnerstag,
8. Sept. 2011**

**überdachter
Sitzplatz inkl.
Busanreise
ab Rheine
37,50 / Person**



DAS MUSICAL



**Infos & Anmeldung: www.jugendzentrum-jakobi.de
www.johannes-rheine.de**